

Neu-Braunfels Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 2.

Die Neu-Braunfels Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierteljährlich \$1 in Vorauszahlung. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, einmal inseriert, kosten \$1, dieselben dreimal inseriert \$1.50, dieselben auf 4 Jahr \$4.50, auf 5 Jahr \$7.50, und auf 1 Jahr \$12. Anzeigen von mehr als 10 Zeilen im Verhältnis. Abonnenten auf das Blatt zahlen für Anzeigen nur die Hälfte dieser Gebühren.

Freitag, den 9. Juni 1854.

Nummer 29.

Zur Nachricht
auf mehrere an uns gerichtete Anfragen den
dass ein Jahres-Abonnement aus der Neu-
Braunfels Zeitung \$2, ein Vierteljahres-
Abonnement 13 laufende Nummern derselben
umfasst, und das mit jeder beliebigen Num-
mer, also zu jeder Zeit, Abonnenten eintreten
können. Der Abonnementpreis von \$4 —
pro Jahr, \$2 — pro Halb- und \$1 — pro
Vierteljahr ist im Vorans zu entrichten; die
Gebühren für Anzeigen, zu denen sich un-
der Blatt bei seiner täglich wachsenden Ver-
breitung vorzüglich eignet, ebenfalls.

Die Annahme von Abonnementzetteln
und Ausgegebungen haben sich gütig tro-
cken und sind ermäßigt worden, Herr
Peterson in Austin-City, Herr
Dr. A. Berthelmann in Belleville,
Herr Geo. Pfeiffer in Corysburg,
Herr Prof. Wille in La Grange; Herr C. W. Behr in Fried-
richsburg; Herr H. Postmeister
Johnsen in Bastrop; Herr D. Wupper-
mann in Seguin; Herr Capt.
W. Büchel in Indiana; Herr
W. Bellinger in San Antonio.
Abonnements, welche nicht vor Ablauf auf-
gündigt werden, werden als auf ver-
nünftiger betrachtet, und Ausgeber ohne An-
gabe, wie viele Male sie eingerückt werden
sollen, so lange wiederholt, bis Gegenover-
reicht.

Die Redaction.

Wir sind beauftragt Herrn Malcolm
G. Anderson als Kandidaten für
das Amt eines District Attorney's des
4. Gerichtsbezirks, bestehend aus den
Countys Comal, Guadalupe, Gillespie,
Medina, Val Verde, anzugeben.
Die Redaction.

Wir sind beauftragt Herrn George
H. Noonan von Medina County als
Kandidat für District Attorney des
4. Gerichtsbezirks, bestehend aus den
Countys Comal, Guadalupe, Gillespie,
Medina, Val Verde, anzugeben.

Wir sind beauftragt Herrn Frank
Egan von San Antonio als Kandidaten
für das Amt eines District Attorney
des 4. Gerichtsbezirks anzugeben.
Die Redaction.

Wir sind beauftragt Herrn G. Schleier
als Kandidat für das Amt eines
District Surveyor für Bexar-District
anzugeben.

Wir sind beauftragt Herrn A. G. Martin
als einen Kandidaten für das Amt
eines Clerks der District Court von
Guadalupe County anzugeben. Die
Wahl wird nächst August stattfinden.

Herr Julius Eggeling autorisirt uns, ihn als Kandidat für das er-
ledigte Bürgermeisteramt anzugeben.
Per simone.*)

Per simone, Himmelsgen
Deine Wünsche soll gehei
Wo seit Du wohnt und seit Regen
Dag sein Sonnenstrahl am Ende
Sich ein Bergkamm, wie zur Flucht
Unterirdische Pracht
Für die Wasserfälle sucht.

Per simone, Gold der Wüste
Brummen Simos Dienstboten,
Habt ein eingelobte Geliebt
Dag in diese Einigkeit,
Wo Verden nur eine Schneide
Wechselt Nacht und Tag,
Dag der Sonne nicht erwidern
Und der Mond nicht schaffen mag.

Per simone, über Geister
Und Wüstschäfer Kleider,
Wo mir keine Kleid Kleider,
Wüstet Du vor Heimat Dr.
Deiner Hände ist doch ungern
Den nur Gott und Hunger plagt,
Sein's Wolfe, seines Bären,
Dein Erbarmen drum nicht fragt.

Per simone, Leben lacht Du,
Mag er deutlich oder nicht
Mir und Waldbewohner gabst Du
Deiner Freude sich Freicht,
Schwer beladen Zweig und Rose
Gießt Du allen überreich,
Thier und Menschen Deine Güte
Deine Liebe sind sie gleich.

Artur Scott.
Galveston, Texas, Febr. 18. 1852.

* Das obige Gedicht ist zweifelsohne die schwärze
meritale Per simone genannt, eine viel höhere Kunst
als die nordamerikanische gelehrte Per simone.

Anm. d. Red.

Die Bärenjagd. Aus den Memoiren eines Verlorenen. (Schluß.)

Des jungen Barons erste Sorge bei der Anfahrt auf seinen Schloss, war eine Be- rathung mit seinem alten Haushofmeister, einem alten, treuen Diener, wegen der bevorstehenden Bärenjagd. „Ich brauche Dich diesmal ganz besonders, Pedro!“ sagte er zu ihm und drückte ihm herzlich die Hand. „Hast Du meinen Brief aus Paris erhalten und werden meine Kameraden ein lustiges Waldspiel bekommen? Sind gegenwärtig Bären auf jenen Höhen dort?“ Er deutete nach ein Paar scharfen Felsenzacken, über welche die schneekrebelnden Bergesbäume rosig im Morgenlicht herunter blühten.

„O ja, eine ganze Familie“, versetzte der Diener; „ihre fünf in Ganzen — Vater, Mutter, und Kinder, und dazu noch ein alter Junggeselle von Bären, den die Spanier von früher zu uns brüder gelagt haben!“

„Bevor eine Woche vergangen, werden wir ihnen zu Leibe gehen! Du weißt, Pedro, meine Kameraden sind tüchtige Waldmänner und verwogene Würche. Einer darunter pust mit der Pistole auf 20 Schritte einen Kerkendost!“

„Das ist vielleicht leichter, als eine Pistole auf vier Schritte auf einen Bären abzuseuern!“ meinte Pedro.

„Dies war auch meine Ansicht!“ sagte Villerton, „weil ich aber selbst keinen Mut zu beurtheilen im Stande sein möchte, mußt Du uns beide an denselben Posten senden — wie z. . an die Maurenbrücke.“

„Um!“ sagte der Alte und trug sie hinter'um; „ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

„Ob seien den Einen und fürchte ich hinter'um; ich möchte Sie lieber anders, wo sehen, gnädiger Herr! Der Platz ist der allergefährlichste, wenn man einen ungezähmten Schuppen bei sich hat. Um dort seinen Posten auszufüllen, muß ein Mann Herz im Leibe haben, sonst droht ihm zweifacher Tod — von den Zähnen der Bären und vom Abgrund!“

Bekanntmachung.

Durch Abschluss der Dienstzeit des Vizegeweislers Julius Eggeling und der Aldermannen Ferdinand Lindheimer, James Ferguson, Valentino Sippe und Dan. Murdoch und durch Rechnung des Aldermann A. Benner werden diese Stellen demnächst erledigt.

Im Auftrage des Stadtrates der Stadt Neu-Braunfels bestimme ich daher eine Wahl für einen Bürgermeister belegter Stadt und für 2 Aldermann für die erste Ward für einen Aldermann für die zweite Ward, für einen Aldermann für die dritte Ward und für einen Aldermann für die vierte Ward auf Montag den 12. Juni 1854.

Die Wahl wird abgehalten für die 1. 2. 3. und 4. Ward im Rathaus von Neu-Braunfels unter dem Vorsteher von Julius Benner und für die 5. Ward im Schulhaus von Comalstadt unter Vorsteher von H. Ottens. Neu-Braunfels den 21. Mai 1854.

Julius Eggeling,
Bürgermeister.

Menes
Etablissement

Mit dem heutigen Tage habe ich hier in Neu-Braunfels in meinem Hause am Markt ein Spezial, Manufaktur und Eisenwarengeschäft eröffnet. Durch gut gemachte Einlaute bin ich in Stand gebracht, gute Waren billig zu verkaufen.

Mein Lager von Groceries wird stets wohl auffüllt sein. Unter den Manufakturwaren befinden sich namentlich eine reiche Auswahl alter Sommer und Winterfâlten, Gingams, Mousseline, Verags, Jantens, Kleidungsstoffen, Baumwolle und leinenen Hosenstoffen, Lâts, seidenen, leinenen und baumwollene Hals- und Taschentücher, Tücher und Spulen, Flanelle, Herren- und Damenhüte, und viele andere Sachen, zu zähredig zu erwähnen.

Um geneigten Zuspruch bitteet
28-30] G. Steves.

Unbeschädigte Schlangen, Alligatoren, Eidechsen, Frösche und Salamander sind bei Herrn Dr. Nemer abzugeben, welcher ein entsprechendes Honorar dafür zahlt wird.

Alle Lebewesen, welche noch in Rückstand sind mit ihrem freiwilligen Beiträgen zur Städtebau und auch diejenigen, welche ihr fälliges Schuld noch nicht entrichtet, werden hiermit dringend aufgefordert, sobald als möglich mit dem Stadt-Schulmesser abzurechnen. Julius Eggeling,
Schulmesser.

Ein Zimmer, mit oder ohne Möbeln, ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten.
28-30] G. Steves.

Ein Stadtteil, Herrn Promone gegenüber, ist zu verkaufen. Nähere Bedingungen bei 28-30] G. Steves.

The head right certificate for 320 acres of land issued to Frederick William Korn senior as an emigrant of the German Emigration Company under the colonization contract of Fisher & Miller, also the head right certificate of Frederick William Korn junior for 320 acres issued to him as an emigrant of said company under said colony contract. — The numbers of the certificates not recollect, unless heard from within 60 days application will be made to the proper officer for duplicates.

Neu-Braunfels May 19th. 1854.
27-35] Louis J. Korn.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term of our Hon. the County Court of the estate of Chr. Rust decd. All persons having claims against said estate are hereby required to present them and all persons indebted to said estate are requested to make settlements.

New-Braunfels March 27th. 1854.
27-29] F. Moureau.

Kaltwasser-Heilanstalt.

in Silvertale. Nähere Auskunft über die Bedingungen der Aufnahme von Patienten bei den Herren Ferguson und Brother.

Landtitel

in Fishers und Millers Compagnie.

Der Unterzeichnete übermittelt die Veröffentlichung von Titeln für die Einwanderer des Emigranten des „Pereins“ im Vereinigten oder Fisher und Millers Colony.

25] G. Schleicher, San Antonio.

ESTRAYED

before Justice J. Schuchard on the second day of May 1854, a bay colored Mexican Mare Mule about seven years old, branded with a large Mexican Brand on the left hip taken up on the fifth day of April 1854 in Gillespie County by Heinrich Welge.

F. Wrede, Clk. Gry. C.
G. Cty.

ADMINISTRATOR-NOTICE.

Letters of Administration having been granted by the hon. the Probate Court of Comal County to the undersigned on the following Estates of deceased persons, to wit:

Joh. Kraft, Heinr. Kraft,
Chr. Jaeger, L. Kleinecke,
Louis Peir, H. Moser,
Valent. Hof, Fr. Pepper,
A. Jammel, Christ, Jammel,
Heinr. Stein Fr. Mueller,
H. Hetzel, Dan. Weber,
M. Meister, Leonh. Buch,
George Waldschmidt, Ed. Rumpf,
& Carl Erdmann.

All persons indebted to said Estates are hereby required to make settlement and all persons having claims against said Estate will please to present them within lawful time.

New-Braunfels May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, by the Hon. the Probate Court of Comal County, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,
Administrator.

ADMINISTRATION-NOTICE.

Letters of Administration having been granted to the undersigned at the March Term 1854, on the Estates of H. L. F. Bengener decd. Ludwig Mueller decd. and Joachim Wrede decd. All persons having claims against said Estates are hereby required to present them within lawful time.

New-Braunfels, May 8th. 1854.
Wilh. Gerhard,<